

Weidenstetten überfährt Tabellenführer
Lonsee mit zweitem Saisonsieg
Neu-Ulm verliert knapp beim Tabellenzweiten Hattenburg

Spitzenspiel in der 2. Bundesliga Süd/Mitte. Der Tabellenvierte SV Weidenstetten empfing den SKK Poing II, der als Aufsteiger etwas überraschend die Tabelle anführt. Mit einer glänzenden Mannschaftsleistung bezwangen die Weidenstetterinnen den SKK Poing überraschend deutlich mit 8:0 Punkten.

Die Weidenstetterinnen, die auf die im Urlaub weilende Julia Pscheidl verzichten mussten, begannen gut. Ursula Nothelfer musste gegen Sarah Haslbeck zwar über 2:2 Satzpunkte gehen, gewann aber den Mannschaftspunkt mit 562:523 Kegel sicher. Auch das Duell Bianca Habison gegen Christina Friedlein ging über 2:2 Satzpunkte. Durch einen überragenden Schlusspurt (152:120) holte sich Habison den schon verlorenen geglaubten Mannschaftspunkt doch noch mit 544:538 Kegel. Damit führte der SV Weidenstetten mit 2:0 Punkten und 45 Kegel. Auch beide Paarungen des Mitteldurchgangs gingen über 2:2 Satzpunkte. Und wie im Startdurchgang setzten sich die Weidenstetter Spielerinnen in ihren Duellen durch. Stephanie Habison setzte sich gegen Sandra Gruber mit 546:523 Kegel durch. Pia Wehling gewann ihr Duell gegen Rebekka Pröll mit 545:539 Kegel. Vor den Schlusspaarungen führte der SV Weidenstetten damit mit 4:0 Punkten und 74 Kegel. Auch das Weidenstetter Schlusspaar zeigte sehr gute Leistungen. Zwar verlor Annelen Ferigutti die ersten beiden Sätze, jedoch kämpfte sie sich zurück und gewann die beiden letzten Sätze. Mit sehr guten 575 Kegel holte sie gegen Andrea Pickler (545) letztendlich sicher den Mannschaftspunkt. Ihre Partnerin Tamara Hehl zeigte von Anfang an eine glänzende Leistung und setzte sich sicher mit 3:1 Satzpunkten. Damit waren alle sechs Duelle gewonnen. Dank der glänzenden Mannschaftsleistung gingen auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3342:3181 Kegel an den SV Weidenstetten, so dass der überragende 8:0 Sieg feststand.

Für Weidenstetten spielten: Ursula Nothelfer 2:2 Satzpunkte/562:523 Kegel, Bianca Habison 2:2/544:538, Stephanie Habison 2:2/546:523, Pia Wehling 2:2/545:539, Annelen Ferigutti 2:2/575:545, Tamara Hehl 3:1/570.

Baden-Württembergisches Duell in der 2. Bundesliga. Der Tabellenletzte EKC Lonsee empfing den KV Gammelshausen, der mit Rang 6 im gesicherten Mittelfeld liegt. Mit einer guten Mannschaftsleistung bezwangen die Lonseerinnen den KV Gammelshausen mit 6:2 Punkten und feierten den umjubelten zweiten Saisonsieg.

Lydia Reh begann in den ersten beiden Sätzen gegen Sonja Buchholz gut und lag zur Halbzeit sogar knapp in Führung. Dann verlor Reh jedoch komplett den Faden, während Buchholz einen Zahn zulegen konnte. So unterlag Reh letztendlich deutlich mit 1:3 Satzpunkten und 488:536 Kegel. Besser machte es ihre Partnerin Conny Hiller. Mit sehr guten 575 Kegel ließ sie Dorentina Citaku (509) keine Chance und gewann das Duell völlig verdient mit 3:1 Satzpunkten. Bei Punktgleichheit führte der EKC Lonsee knapp mit 18 Kegel. Starker Auftritt des Lonseer Mittelpaars. Daniela Steiner überfuhr Melanie App, die nach 60 Wurf durch Michaela Kraft ersetzt wurde, mit 543:467 Kegel förmlich und gewann den Mannschaftspunkt ebenso klar wie auch verdient mit 3:1 Satzpunkten. Auch Amelie Merz zeigte mit 553 ein sehr gutes Spiel und hatte gegen Doris Kern (519) keine Mühe, sich mit 3:1 Satzpunkten durchzusetzen. Vor den Schlusspaarungen führte der EKC Lonsee mit 3:1 Punkten und 128 Kegel. Hier musste sich zwar Inge Mayer (495) Nicole Faller (522) mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Ihre Partnerin Kerstin Fleck konnte sich dagegen nach 2:2 Satzpunkten mit 537:521 Kegel gegen Nadine Landgraf durchsetzen. Damit stand es nach den direkten Duellen 4:2 für den EKC Lonsee, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3191:3079 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 1:3 Satzpunkte/488 Kegel, Conny Hiller 3:1/575, Daniela Steiner 3:1/543, Amelie Merz 3:1/553, Inge Mayer 1:3/495, Kerstin Fleck 2:2/537:521.

Schwere Auswärtsaufgabe für die Damen des KV Neu-Ulm. Sie mussten zum Tabellenzweiten KSC Hattenburg reisen, der nur zwei Punkte hinter dem heute spielfreien ESC Ulm liegt. Lange konnten die Neu-Ulmer Damen mithalten, letztlich ging das Spiel aber doch mit 3:5 Punkten verloren.

Die Neu-Ulmer Damen begannen durchwachsen. Während Anita Hartmann mit guten 512 Kegel ihr Duell sicher mit 3:1 Satzpunkten gewinnen konnte, verlor ihre Partnerin Ingrid Korzer nach gutem Beginn (143) vollkommen den Faden und blieb bei mageren 469 Kegel hängen. Damit ging ihr Duell ebenso klar mit 1:3 Satzpunkten verloren. Bei Punktgleichheit

lagen die Neu-Ulmer Gäste knapp mit 5 Kegel zurück. Der Mitteldurchgang wurde von den Neu-Ulmer Spielerinnen beherrscht. Christa Gröger kam zwar nur auf 497 Kegel, setzte sich dennoch sicher mit 3:1 Satzpunkten durch. Carolin Ferigutti zeigte mit 520 Kegel ein gutes Spiel und gewann ihr Duell locker mit 4:0 Satzpunkten. Vor dem Schlussthrough führte der KV Neu-Ulm überraschend mit 3:1 Punkten und 62 Kegel. Das Schlusspaar des KSC Hattenburg war dann aber nicht zu halten. Tanja Hatzelmann musste sich mit 493 Kegel der besten Hattenburger Spielerin (566) klar mit 0:4 Satzpunkten geschlagen geben. Marion Allgaier ging in ihrem Duell zwar über 2:2 Satzpunkte, verlor aber den Mannschaftspunkt deutlich mit 481:529 Kegel. Nach den direkten Duellen stand es somit 3:3, die zwei siegbringenden Punkte für die Kegelwertung gingen dank des überragenden Schlusspaars mit 3031:2972 Kegel an den KSC Hattenburg.

Für den KV Neu-Ulm spielten: Anita Hartmann 3:1 Satzpunkte/512 Kegel, Ingrid Korzer 1:3/469, Christa Gröger 3:1/497, Carolin Ferigutti 4:0/520, Tanja Hatzelmann 0:4/493, Marion Allgaier 2:2/481:529.